

# Die Opfer der Katastrophe in Beirut benötigen Hilfe



Angehörige der United Nations Interim Force In Lebanon (UNIFIL) bei der Schadensfeststellung im Hafen von Beirut, UN Photo/Pasqual Gorriz

Die Welt ist erschüttert über die verheerenden Folgen der Explosionen im Hafen von Beirut am 4. August 2020: über 150 Tote und Tausende von Verletzten, 300.000 Obdachlose und Milliarden Euro Sachschaden.

In Anbetracht der Wirtschaftskrise, des drohenden Staatsbankrotts, der galoppierenden Inflation und der Corona-Pandemie ist klar, dass die Einwohner von Beirut auf sich gestellt sind. Vom libanesischen Staat ist keine nennenswerte Unterstützung zu erwarten. Umso dringender sind die Menschen auf Hilfe von außen angewiesen.

Mit drei Studienreisen in den Libanon ist der Landesverband Bayern der DGVN diesem sympathischen Land und seinen Menschen besonders verpflichtet. Die Opfer verdienen unsere uneingeschränkte Solidarität und Hilfe.

Unser langjähriger Partner Said Arnaout, Leiter des von uns besuchten Begegnungszentrums Dar Assalam bei Sidon, öffnet das Haus von Dar Assalam als Nothilfe für obdachlose Frauen und Mädchen – sie gehören zu den Verletzlichsten unter den Opfern. Außerdem werden in Zusammenarbeit mit den konfessionsübergreifenden Nichtregierungsorganisationen „Kafa“ und „Libanesische demokratische Frauenvereinigung“ Frauen in Not unterstützt. Versucht wird, Unterkünfte für obdachlose Frauen zu organisieren, sie mit Lebens- und Hygienemitteln zu versorgen, sie bei der Instandsetzung ihrer Wohnungen zu unterstützen, wenn diese noch

bewohnbar sind, und sie finanziell zu unterstützen. Dar Assalam kennt die Partnerorganisationen seit vielen Jahren und kann dafür garantieren, dass kein Geld in dunklen Kanälen versickern wird.

Spenden für diese Hilfsprojekte können über den deutschsprachigen Verein „Netzwerk am Turm e.V.“ (Wassersümpfchen 23, 55543 Bad Kreuznach, Vorsitzender: Pfarrer Sigggi Pick) überwiesen werden, der sich für Gerechtigkeit, Frieden und Umweltfragen einsetzt.

Netzwerk am Turm e.V.

IBAN: DE58 5609 0000 0006 5347 16

BIC: GENODE51KRE (Volksbank RNH eG)

Verwendungszweck: „Dar Assalam Libanon: Nothilfe Beirut“

Bitte die vollständige Adresse angeben, damit Spendenbescheinigungen ausgestellt werden können.

Im Namen des Vorstands bedanke ich mich für Ihr Verständnis und Ihre Solidarität.

Dr. Martin Pabst

Vorsitzender des Landesverbands Bayern e.V. der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)